



# TSV Hagenburg - Tischtennis -



## *TSV-Herren unterliegen Torpedo Göttingen 6:9*

**Formstarker Gast nur im oberen Paarkreuz angreifbar  
Das Team fällt ins gesicherte Mittelfeld zurück**

Am vergangenen Samstag konnte die erste Herren des TSV Hagenburg eine Niederlage in eigener Halle nicht vermeiden und sortiert sich aktuell mit 9:7-Punkten im Mittelfeld der Tabelle ein.

Zu Gast war das Überraschungsteam der Liga schlechthin aus der Universitätsstadt Göttingen. Die „Torpedos“ hatten, im Vorfeld der Spielzeit als potentieller Absteiger gehandelt, bereits reichlich für Furore gesorgt und zwischenzeitlich sogar die Tabellenführung erobert.

Dazu passend präsentierte sich das Gästeteam auch blendend aufgelegt am Steinhuder Meer und konnte bereits in den Doppeln eine 2:1-Führung ergattern. Lediglich die Spitzenpaarung Juchna und Preidzius holte einen Zähler für den TSV gegen Kösterelioglu und Hollung.

Diesen Rückstand konnte der TSV in der Folge lediglich im ersten Einzeldurchgang des oberen Paarkreuzes egalalisieren. Der überragende Juchna holte an diesem Tag erneut zwei Einzelpunkte gegen Abwehler Holzendorf und den seinerseits bärenstark agierenden Kösterelioglu. Gegen eben jenen setzte sich auch Lesiv knapp durch, hatte aber gegen die sichere Verteidigung Holzendorfs nur bedingt ein wirkungsvolles Rezept.

In der Mitte konnten die Seeprovinzler nur einen Punkt sichern. Der Weißrusse Rybka erwies sich als eindeutig einer der spielstärksten Akteure dieses Paarkreuzes und ließ Preidzius keinerlei Chance, der aber den vor der Saison aus der zweiten Herren Torpedos aufgerückten Hollung besiegen konnte. Erneut mit Rückenproblemen indisponiert präsentierte sich Daniel Argut, der an diesem Tag in beiden Einzeln keine realistische Siegchance hatte.

Besser aufgelegt zeigten sich unten Daniel Degener und Nils Bleidistel. Beide spielen gut gegen den bisher ungeschlagenen Koch und Bleidistel fügte dem Göttinger sogar die erste Saisonniederlage zu. Auf verlorenem Posten standen beide gegen den ebenfalls gut aufgelegten Dr. Folker Roland, dessen Verteidigungswand an diesem Tag nicht zu überwinden war

Folgerichtig resultierte aus den beschriebenen, insgesamt eher durchwachsenen Einzel- und Doppelleistungen eine erneute Heimgniederlage. Manager Wolfgang Linke konstatierte, dass man in der Rückrunde auch die Spitzenmannschaften erfolgreicher ärgern könne, wenn man auf allen Positionen an solchen Tagen Topleistungen abliefere. Dennoch gestaltet sich der aktuell positive Punktstand des Teams bezogen auf den Abstand zur Abstiegsregion zufriedenstellend, sodass man befreit in die beiden letzten Partien in der Hinrunde gehen kann. Das letzte Heimspiel der Hinserie findet am 04.12. gegen Hannover 96 statt-zu diesem Anlass erhofft sich das Team erneut so guten Zuschauerzuspruch wie unlängst gegen Torpedo Göttingen.